

VIAMALA

# FOKUS

Nº 2 | Sommer 2025

# THUSIS

720 m ü.M. GRAUBÜNDEN (SCHWEIZ)

**Beliebter Luftkurort**

Bild: Kulturarchiv Thusis-Viamala



Naturpark Beverin

region **v**iamala

**v** Viamala

## Naturpark Beverin

Rund um den Piz Beverin (2998 m ü.M.) erstreckt sich das Gebiet des Naturpark Beverin. Neun Parkgemeinden haben sich zusammengetan und streben eine nachhaltige, wirtschaftliche und soziale Entwicklung an.

Im Auftrag der Gemeinde Safiental führt der Naturpark Beverin die Geschäftsstelle von Safiental Tourismus im Mandat.



## Region Viamala

Die Region Viamala bildet die politisch mittlere Ebene der 19 Gemeinden am Hinterrhein. Zu ihrem Aufgabengebiet gehören Berufsbeistandschaft, Zivilstandsamt, Betreibungs- und Konkursamt, Regionalnotariat, Richtplanung und die Regionalentwicklung.



## Viamala Tourismus

Viamala Tourismus ist als regionale Tourismusorganisation sowohl für die Gästeinformation als auch für den Marktauftritt und die Kommunikation für die Talschaften am Hinterrhein zuständig. Die Region ist im natur- und kulturnahen Tourismus positioniert.



## VIAMALA FOKUS

Nº 2 | Sommer 2025

Die kommende Ausgabe vom 1. November ist die letzte in dieser Form. Der Viamala Fokus erscheint ab 2026 in neuer Gestaltung. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18. August 2025

Verteilung in allen adressierten Briefkästen in der Region Viamala und im Safiental. Erhältlich auch bei den Gästeinformationen oder direkt bei den Herausgebenden.

### Herausgebende & Kontaktstellen für Rückmeldungen

Naturpark Beverin  
Tel. +41 81 650 70 10  
info@naturpark-beverin.ch

Region Viamala  
Tel. +41 81 632 15 30  
info@regionviamala.ch

Viamala Tourismus  
Tel. +41 81 650 90 30  
info@viamala.ch

### Redaktion

Roman Eugster, Marketing, Viamala Tourismus  
Martina Frigg, Marketing und Grafik, Viamala Tourismus  
Melanie Sulger Büel, Kommunikation, Naturpark Beverin  
Martin Hoch, Kommunikation, Safiental Tourismus  
Marco Lier, Regionalentwickler, Region Viamala

### Konzeption Layout

Hü7 Design AG, Thuisis / hue7.ch

### Umsetzung

Viamala Tourismus

# Das lange Ringen um das Automobil

Text – Pius Furger, Kulturarchiv Thuisis-Viamala | Bilder: zVg

Als Carl Benz 1886 das erste Automobil patentieren liess, ahnte wohl niemand, wie schwer sich Graubünden mit dieser Erfindung tun würde. Während anderswo Motorwagen zaghaft ihren Siegeszug antraten, begegnete man ihnen in Bünden mit Misstrauen und Ablehnung. Im Jahr 1900 verhängte die Regierung ein kantonsweites Fahrverbot für Autos – das einzige dieser Art in der Schweiz. Um es wieder aufzuheben, waren zehn Abstimmungen nötig.



Ziemlich genau vor 100 Jahren sollten Thusner Schulbuben im Dorf autogegnerische Flugblätter verteilen – taten aber das Gegenteil: Begeistert vom Auto, verbrannten sie die Prospekte in feierlicher Zeremonie hinter der Turnhalle. Vielleicht trug dieser von Dr. Christian Pappa aufgezeichnete Akt kindlicher Rebellion sogar dazu bei, dass sich das Blatt wendete und das Autoverbot im Jahr 1925 aufgehoben wurde. Ein Autoverbot, das nicht von ungefähr kam: Die für Pferdekutschen konzipierten Bündner Fahrstrassen aus gepresstem Schotter, Kies und Sand waren zu dieser Zeit noch holprig und schmal, und die Skepsis gegenüber dem suspekten Verkehrsmittel Automobil nährte sich aus Ängsten vor Lärm, Unfallgefahr und gestresstem Vieh. «Es duftet nach Benzin, Schmieröl und ein wenig nach Protzenhaf-

tigkeit», rauschte es im Bündner Blätterwald, der die Stimmung zusätzlich aufheizte. In den 1920er Jahren mutierte der Kampf ums Auto gar zum Klassenkampf: Wie nichts anderes deckte das Automobil die Kluft zwischen Arm und Reich auf, stellte ein Leserbriefschreiber im katholisch-konservativen «Bündner Tagblatt» fest.

Schon bald wurde das Autoverbot zum Hemmschuh und in Thusis, wo man den wirtschaftlichen Anschluss suchte, begann sich Widerstand zu regen. Doch erst die Not brachte Bewegung in die Sache: So veranlasste der Ausbruch der Spanischen Grippe nach dem Ersten Weltkrieg die Regierung, vereinzelt Fahrbewilligungen für Sanitäts- und Lastwagen zu erteilen. Pionierarbeit leistete auch die PTT: Dank der Bundeshoheit focht sie sich um das kantonale Verbot und führte bereits 1919 auf der Strecke Reichenau – Flims erste Postautokurse ein. Thusis wollte nicht nachstehen und beantragte bei der Postoberdirektion in Bern eine Verbindung nach Mesocco – mit Erfolg!

Ab 1. Mai 1920 fuhren im Sommer regelmässig Postautos bis Splügen und Montespluga, ein Jahr später sogar bis Mesocco. Die Prä-



senz der Postkurse förderte das Verständnis für das neue Verkehrsmittel und das Verbot verlor an Schlagkraft.

#### Das Auto verändert alles

Am 21. Juni 1925 war es dann so weit: Graubünden stimmte mit knappem Mehr für die Aufhebung des Autoverbots. Die Thusner sprachen sich mit einem Ja-Anteil von gut 70 Prozent für die Automobilinitiative aus, aber auch die meisten Gemeinden im Val Schons, Avers und Rheinwald verzeichneten sehr hohe Zustimmungswerte, während der Kreis Domleschg die Vorlage abschmettete. Strenge Vorschriften begleiteten die Öffnung: Tempo 40 ausserorts, 12 innerorts und Schrittgeschwindigkeit in Kurven. Polizeikontrollen verliefen oft kreativ – etwa wenn ein Bub einem Auto nachrennen musste, um dessen Geschwindigkeit zu prüfen.

Die Zulassung des Automobils bescherte den «hinterrheintalischen» Gemeinden einen Wirtschaftsaufschwung. Der Tourismus belebte sich, neue Arbeitsplätze entstanden, und der seit der Eröffnung der Bahnlinie ins Engadin ins Abseits geratene Fremdenort Thusis gewann wieder an Bedeutung. Die Zahl der Autos stieg sprunghaft an – von 136 im Jahr 1925 auf über 1000 nur fünf Jahre später. Der Fortschritt hatte aber auch eine Kehrseite: Staubwolken, Lärm und Gestank, aber auch kleinere Unfälle wie jener bei Cazis,

bei dem ein Auto mit Hilfe von Pferden aus dem Strassengraben geholt werden musste, gehörten bald zum Alltag.

Mit dem Automobil begann in Graubünden ein neues Zeitalter, doch der Boom war nur von kurzer Dauer: Bereits 1929 brachte der Börsencrash in New York eine weltweite Krise, die auch in unseren Talschaften den Aufschwung zum Erliegen brachte. Trotzdem bleibt der Moment der Öffnung 1925 ein Wendepunkt – geprägt von Mut, Beharrlichkeit und der Überzeugung, dass der Weg in die Zukunft auch über Schotterstrassen führen kann.



#### VIAMALA E-MOBILITY CIRCLE

Am Volksfest am 16. August in Thusis helfen nicht nur Oldtimer aus den letzten 100 Jahren durch die Neudorfstrasse, sondern es gibt auch einen Ausblick auf die Mobilität der Zukunft, besonders auf die Elektromobilität. Mit Vorträgen und an einer Podiumsdiskussion nehmen Experten die aktuellen Themen unter die Lupe, zum Beispiel die Entwicklung der Ladeinfrastruktur oder weitere Zukunftstechnologien. Zusätzlich zu diesen interessanten Eindrücken gibt es selbstverständlich auch viele Gastrostände und andere Attraktionen entlang der Neudorfstrasse.

 [vemc.ch](http://vemc.ch)

 [automobil100.ch](http://automobil100.ch)



## Von der Idee zum Trail

Text und Bild – Viamala Tourismus

**Eine neue Bikeroute klingt simpel – doch bis alles steht, steckt viel Arbeit dahinter. Ein neues Arrangement mit neuer Bikeroute zu entwickeln, ist mit grossem Aufwand verbunden. Beim Projekt viaSpluga Bike ging es nicht nur um schöne Strecken, sondern auch um knifflige Fragen: Wo können E-Bikes geladen werden, wie viele Höhenmeter bergauf sind pro Etappe zumutbar und wie transportiert der Gast sein Bike vom Zielort Chiavenna wieder zurück nach Thusis?**

Eine neue Route entsteht nicht einfach so – das zeigt sich beim Projekt viaSpluga Bike besonders gut. Die Idee war, eine Strecke zu schaffen, die den Spuren der bekannten Wanderoute viaSpluga folgt und gleichzeitig die Unterkünfte unterwegs nutzt.

Zusammen mit lokalen Bikern, Sportgeschäften und Valchiavenna Turismo wurde nach einer passenden Route gesucht. Bald zeigte sich: Zwischen Thusis und Chiavenna gibt es viele Bikewege, doch auf der Schweizer Seite führen fast alle vom Splügenpass hinunter nach Splügen, Andeer und Thusis. Das bedeutet, von Thusis bis zum Splügenpass geht es vor allem bergauf. Es gibt viele tolle Abfahrten, jedoch führen die meisten in die falsche Richtung.

Die angegebenen Etappenzeiten sind mit einem E-Mountainbike berechnet. Ohne Motor wären die zahlreichen Höhenmeter für die meisten eine echte Herausforderung – deshalb empfehlen wir ein E-Mountainbike, um die Tour wirklich geniessen zu können.

Auch die Wahl der Unterkünfte spielte eine grosse Rolle: Ohne Veloraum oder Garage

und eine Lademöglichkeit kam kein Hotel ins Angebot. Als die Route stand, wurde sie auf Outdoor-Plattformen publiziert.

Eine besondere Herausforderung war der Rücktransport ab Chiavenna. Der Bus über den Splügenpass nimmt offiziell keine Bikes mit, das Postauto über St. Moritz maximal fünf – Ideen für einen organisierten Rücktransport scheiterten an den Kosten, die den Angebotspreis in die Höhe getrieben hätten. So entstand aus vielen Gesprächen, Tests und Tüfteleien ein Angebot, das heute mehr ist als nur eine schöne Bikeroute: Es ist ein Gemeinschaftsprojekt voller Überlegungen, Kompromisse – und Teamwork.

### BUCHE DEINE ERSTE VIASPLUGA BIKE

Die Saison 2025 dauert vom 14. Juni bis 19. Oktober.

[viamala.ch/viaspluga-bike/tour](https://viamala.ch/viaspluga-bike/tour)



## Sommer auf dem Maiensäss

Text und Bild – Martin Hoch, Safiental Tourismus

**Das Maiensässbeizli Imschlacht oberhalb des Weilers Brün im Safiental setzt bei seinen Wirtinnen und Wirten auf Abwechslung. Jede Woche wird das Beizli von neuen Gastgebenden geführt.**

Die Augen sind noch schlaftrunken. Sie blinzeln beim Blick durchs Fenster ab der Morgensonne. Derweil zischt die Mokka-Kanne. Sie arbeitet emsig und möchte wohl sagen: «Ich bring dich mit meinem Wachmachergebirg schon noch auf Hochtouren.»

Die Kaffeetasse gefüllt, verlasse ich die Maiensässhütte. Ich blicke auf den Wald und höre das Vogelgezwitscher. Ich schaue auf die noch taufrischen Wiesen und begutachte die bunten Blumen. Und horche ich in mich hinein, treffe ich auf eine beglückte Seele. Klingt herrlich kitschig? Oh ja. Das ist es auch.

So oder ähnlich beginnen meine Tage als «Wirt auf Zeit» im Maiensässbeizli Imschlacht tatsächlich. Ich bin nun bereits den zweiten Sommer für eine Woche hier oben. Die Abmachung zwischen Hanspeter und Heidi Weibel, Landwirten in Brün, und mir als «Wirt auf Zeit» ist einfach: Ich darf die Hütte eine Woche geniessen. Im Gegenzug bewirte ich diejenigen, die auf einem Ausflug an der Hütte vorbeiflanieren oder pedalieren.

Gesetzte Termine sind neun und sechzehn Uhr. Da läd der Rheinschlucht-Bus jeweils erst Wanderlustige, dann Apérofreudige ab.

Für die einen, die Wandernden, ist das Tagesziel Tenna, das sie übers Tenner Chrüz erwandern werden. Für die anderen ist es hier erreicht: bei Kaffee und Kuchen oder einem Fleisch-Käse-Plättli mit Weisswein.

Ein gesetzter Termin ist auch der Sonntag. Da erfolgt die Wachablösung und das Maiensässbeizli Imschlacht wird von neuen Gastgebenden übernommen.

### MAIENSÄSSBEIZLI

Ab dem 22. Juni wird das Maiensässbeizli Imschlacht oberhalb von Brün wieder für Gäste offen sein. Aufgetischt werden feine hausgemachte Kuchen und Torten, frisch gebrauter Kaffee, Fleisch- und Käseplättli und kalte Getränke. Ab dem 28. Juni wird der Rheinschlucht-Bus das Maiensässbeizli wieder täglich ansteuern, vom 29. August bis 19. Oktober 2025 jeweils von Freitag bis Sonntag.

[brun.ch/maienaessbeiz](https://brun.ch/maienaessbeiz)  
[rheinschlucht-bus.ch](https://rheinschlucht-bus.ch)



# Bauschutt fürs Gourmetrestaurant

Text und Bild – Martin Hoch, Safiental Tourismus

Die Designplattform Design am Rhein widmet sich dem handwerklichen Schaffen entlang des Rheins – von Splügen und Disentis bis nach Chur. Wir haben das Künstlerduo Buchli/Isenschmid besucht, deren Objekte zwischen Handwerk und Kunst mäandrieren, und die einige ihrer Werke in Versam ausstellen werden.

Wer in St. Moritz bei Spitzenkoch Stefano Ciabbarri in der Krone vorbeischaute kriegt Exquisites aufgetischt: mitunter Raviolo mit geschmorten Morcheln, schwarzem Trüffel und einer Champagner-Bergamotte-Emulsion. Und speist dabei aus höchst unorthodoxem Geschirr. Es entstand durch einen kreativen Prozess und wortwörtlich aus Schutt und Asche: aus gebranntem Bauschutt und in den Köpfen zweier Kunstschaffender aus Versam.

## Alles im Fluss

Erreicht man Versam von Bonaduz aus kommend, trifft man am Dorfeingang auf die «Kunst Garage Versam». Sie ist ein Projekt des Künstlerduos Piera Buchli und Luc Isenschmid. Die beiden lernten sich an der Schule für Gestaltung in Biel kennen. Nachdem Luc Isenschmid Freie Kunst in Hamburg studierte und Piera Buchli die vierjährige Keramikdesign-Fachklasse in Bern abschloss, zog es sie nach Versam. Damit sind sie aus ihrer «gewohnten Umgebung ausgebrochen», so Isenschmid, und haben einen Schritt gewagt, «der uns gestalterisch mit Neuem konfrontierte.» Sie nisteten sich in einem Haus aus dem Jahr 1838 ein und richteten ihr Wohn- und Atelierhaus-, sowie die «Kunst Garage» ein. Bei letzterer handelt es sich um einen Ort, an dem wechselnde Künstler, die für mehrere Wochen das Safiental besuchen, ihre Werke ausstellen.

«Das Safiental inmitten der Bergwelt spielt in unserem gemeinsamen Schaffen eine wichtige Rolle – auch wenn man dies anhand unserer Objekte meist nicht erahnen würde», sagt Isenschmid. Aber die ersten Gedanken entstünden hier, «danach gesellen sich weitere Ideen dazu.» Passend zum Dorf oberhalb der imposanten Rheinschlucht ist beim Prozess jeweils alles im Fluss. Bewährtes und Experimente, Handgriffe und Gedanken reihen sich aneinander. So entstand auch das obgenannte Geschirr für Spitzenkoch Ciabbarri.

## Vom Ziegel zum Teller

Piera Buchli erinnert sich: «Wir standen vor einem riesigen Berg zerbrochener Ziegel.» Es handelte sich um Bauschutt und Ausschussware einer Ziegelei in Landquart. Zuhause im Atelier begann das Kunstduo, die Ziegelsteine zu betrachten, erkannte Formen, löste diese aus den Blö-



cken, experimentierte im Ofen mit unterschiedlichen Temperaturen und kreierte Neues. In dieser Kreativphase erreichte Piera Buchli eine Anfrage für neues Geschirr von Stefano Ciabbarri, der von seiner Berufskollegin Rebecca Clopath von Buchlis Keramikkünsten hörte. «Wir luden ihn zu uns ein und so wuchs aus unserem Kunstprojekt ein Seitenarm.» Allerlei Formen, auf denen der Koch nun seine kulinarischen Künste präsentiert.

DESIGN AM RHEIN  
26. JUNI – 13. JULI 2025

Neugierig geworden? Wie wohl schauen die Kreationen des Künstlerduos Buchli/Isenschmid aus? Um das zu erfahren, bietet sich ein Besuch der Design am Rhein vom 26. Juni bis 13. Juli an. Das Künstlerduo wird ausgewählte Objekte in der Alten Sägerei in Versam ausstellen.

 [designamrhein.ch](https://designamrhein.ch)



# echt, regional, nachhaltig

Text – Benedikt Joos, Naturpark Beverin | Bild – Christian Hefti

**In der Alpenrose in Innerferrera zeigen Gabi und Christian Hefti, wie verantwortungsvolle Kulinarik schmeckt: mit Fleisch aus Ferrera und dem Avers, Gemüse aus Ausserferrera und hausgemachtem Brot aus dem Steinofen. Was hier auf den Teller kommt, hat Herkunft und Charakter.**

Immer mehr Menschen legen Wert auf ehrliche, regionale und nachhaltige Produkte – genau darauf setzt das Gasthaus Alpenrose in Innerferrera. Gabi und Christian Hefti kochen mit Verantwortung und arbeiten eng mit Produzentinnen und Produzenten aus der Region zusammen. Das Fleisch von Rind, Lamm, Alpenschwein und Ziege stammt aus artgerechter Haltung, im Herbst ergänzt durch Hirschfleisch aus der lokalen Jagd. Die Tiere werden vollständig verwertet – aus Respekt gegenüber dem Lebewesen und zur Vermeidung von Verschwendung.

Kräuter kommen, wo immer möglich, aus dem eigenen Garten oder aus der näheren Umgebung. Der achtsame Umgang mit Rohstoffen prägt die Küche ebenso wie kreative Ideen und traditionelles Handwerk.

Neben kulinarischem Genuss bietet die Alpenrose auch Übernachtungsmöglichkeiten und eine Mini-Bäckerei mit hausgemachten Spezialitäten. Das Brot wird aus lang geführtem Teig hergestellt, reift

mindestens 48 Stunden und wird im Steinofen gebacken.

Die Alpenrose steht für kurze Wege, transparente Herkunft und eine starke regionale Verankerung. Gabi und Christian fördern mit ihrem Engagement eine lokale Wertschöpfung, die Landwirtschaft, Produktion, Gastronomie und Beherbergung sinnvoll verbindet. So entsteht ein funktionierender Kreislauf, bei dem Qualität, Zusammenarbeit und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt stehen. Gäste erleben hier eine Küche mit Haltung – und eine echte Verbindung zur Region.

## ALPENROSE INNERFERRERA

Gabi & Christian Hefti  
Gasthaus Alpenrose  
Dorfstrasse 23  
7445 Innerferrera

 [alpenroseferrera.ch](http://alpenroseferrera.ch)



# 20 Jahre «tùn resùn»

Text und Bild – Paul Haltmeier

**Das Klangerlebnis in Lohn feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum! Zu diesem Anlass hat der Klangwald einen Rätselweg entwickelt, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gibt.**

Vor zwei Jahrzehnten hatte die Bevölkerung von Lohn die Vision, mit einer einzigartigen Klanglandschaft Besucherinnen und Besucher ins dorfeigene Restaurant zu locken. Bereits die ersten Klangobjekte stiessen auf grosses Interesse. Fünf Jahre nach der Eröffnung wurde aus dem «Klanggarten» der «Klangwald» – ein Name, der seither Programm ist.

Der Klangwald entwickelte sich über die Jahre zu einem Rundweg durch den Lohner Bergwald. Auf einer Strecke von rund zwei Kilometern laden heute mehr als 20 Klanginstallationen zum Entdecken und Ausprobieren ein. Die harmonischen Klänge der Natur und die unterschiedlichen Töne der Objekte lösen Emotionen aus und schaffen eine besondere Atmosphäre. Der Wind bringt einzelne Objekte zum Klingen, andere können selbst bespielt werden. So entsteht eine vielseitige Klangwelt.

Heute kümmert sich ein Verein um den Unterhalt, die Weiterentwicklung und die finanziellen Angelegenheiten des Themenweges. Der Klangwald ist von Mai bis November für die Öffentlichkeit zugänglich.

## RÄTSELWEG ZUM JUBILÄUM

Besuche den Trail resùn Spechtliweg – den Jubiläumsrätselweg zum 20-jährigen Bestehen des «tùn resùn» – und gewinne mit etwas Glück bei der Verlosung Ende November einen von drei Gutscheinen der Papeterie Roth / Brügger Spielwaren in Thuisis im Wert von CHF 200.–, CHF 100.– und CHF 50.–.

Der Spechtliweg führt dich auf den Wanderrundgang durch den Klangwald. An den Posten entlang des Weges kannst du verschiedene Rätsel lösen. Die Rätselkarten findest du bei der Willkommenstafel des Klangwaldes am Dorfeingang von Lohn. Der Specht zeigt dir, wo die Rätselposten sind.



 [klangwald.ch](http://klangwald.ch)



# Mit dem Wanderbus Höhenmeter gewinnen

In der Region Viamala bietet der Naturpark Beverin auch dieses Jahr sieben Wanderbus-Linien an. Neu sind die Fahrpläne im nationalen Fahrplan aufgenommen. So ist die Reise noch bequemer, beispielsweise via SBB-App planbar. Gute Fahrt!

## Wanderbus Valle di Lei

Avers, Abzw. Valle di Lei – Valle di Lei (Staumauer) und zurück

28.6.2025 – 24.8.2025 sowie 4.10.2025 – 19.10.2025  
Samstag und Sonntag sowie 1. August

Avers, Abzw. Valle di Lei	Abfahrt	10.23
Ferrera, Tunneleingang Valle di Lei	Ankunft	10.35
Ferrera, Valle di Lei (Staumauer)	Ankunft	10.38
Ferrera, Valle di Lei (Staumauer)	Abfahrt	10.40
Avers, Abzw. Valle di Lei	Ankunft	10.55

## Wanderbus Val Niemet

Innerferrera – Punt da la Muttala – Alp Niemet und zurück

28.6.2025 – 24.8.2025 sowie 4.10.2025 – 19.10.2025  
Samstag und Sonntag sowie 1. August

Innerferrera, Dorf	Abfahrt	9.20
Innerferrera, Werkhof (Parkplatz)	Abfahrt	9.21
Innerferrera, Punt da la Muttala	Ankunft	9.39
Innerferrera, Alp Niemet	Ankunft	9.49
Innerferrera, Alp Niemet	Abfahrt	9.50
Innerferrera, Punt da la Muttala	Abfahrt	9.56
Innerferrera, Werkhof (Parkplatz)	Ankunft	10.11
Innerferrera, Dorf	Ankunft	10.12

## WEITERE INFORMATIONEN FÜR DIE LINIEN VALLE DI LEI UND VAL NIEMET

Reservation erforderlich bis Vorabend 20 Uhr.

Telefon: +41 81 630 75 75

SMS, Whatsapp: +41 79 745 75 75

CHF 10.– pro Fahrt für Erwachsene, CHF 5.– pro Fahrt für Kinder 6 – 15 Jahre, bis 6 Jahre gratis.

Für den Transport von Fahrrädern oder Hunden wird ein Zuschlag von CHF 5.– pro Fahrt erhoben.

Gruppen ab 6 Personen, Extrafahrt und Fahrräder auf Anfrage.

Diese Linien werden von Gaudenz AG Andeer betrieben.

Herzlichen Dank!

## WANDERBUS-ANGEBOT AUF EINEN BLICK:



[naturpark-beverin.ch/wanderbus](http://naturpark-beverin.ch/wanderbus)

## Bus alpin Beverin Wergenstein – Dumagns – Tguma und zurück

28.6.2025 – 19.10.2025 Samstag und Sonntag sowie  
1. August, zusätzlich an Donnerstagen\* vom  
3.7.2025 – 21.8.2025 und 25.9.2025 – 16.10.2025

Wergenstein, Dorf	Abfahrt	8.27	12.27	R	16.32	R
Wergenstein, Lavanos	Abfahrt	8.28	12.28	R	16.33	R
Wergenstein, Dumagns	Abfahrt	8.33	12.33	R	16.38	R
Wergenstein, Tguma	Ankunft	8.56	12.56	R	16.56	R

Wergenstein, Tguma	Abfahrt	8.56	12.56	R	16.56	R
Wergenstein, Dumagns	Abfahrt	9.14	13.14	R	17.14	R
Wergenstein, Lavanos	Abfahrt	9.28	13.28	R	17.28	R
Wergenstein, Dorf	Ankunft	9.29	13.29	R	17.29	R

R: Reservation erforderlich für Mittagskurs bis Vorabend 20 Uhr, Abendkurs bis 12 Uhr.

\*Donnerstags gibt es keine Fahrt zur Mittagszeit. Zudem gilt die Reservationspflicht auch für die Morgenfahrt.



Alp Nurdagn – Agrotourismus (Foto: F. Brüderli)

## Wanderbus Valsenberg

Hinterrhein – Alp Piänätsch und zurück

Walsertalweg Graubünden 35 Etappe 2, Hinterrhein – Vals

28.6.2025 – 25.8.2025 sowie 4.10.2025 – 20.10.2025  
Samstag, Sonntag und Montag sowie 1. August

Hinterrhein, Dorf	Abfahrt	8.30
Hinterrhein, Alp Piänätsch	Ankunft	8.45

Hinterrhein, Alp Piänätsch	Abfahrt	8.50
Hinterrhein, Dorf	Ankunft	9.05

## Festungsbus Crestawald

Rofflaschlucht – Festungsmuseum Crestawald  
– Sufers und zurück

5.7.2025 – 10.8.2025, Mittwoch, Freitag, Samstag und  
Sonntag sowie 1. August

Andeer, Rofflaschlucht	Abfahrt	10.01	15.01
Sufers, Festung Crestawald	Ankunft	10.08	15.08
Sufers, Festung Crestawald	Abfahrt	10.09	15.09
Sufers, Underem Dorf	Ankunft	10.14	15.14

Sufers, Underem Dorf	Abfahrt	11.00	15.50
Sufers, Festung Crestawald	Ankunft	11.04	15.54
Sufers, Festung Crestawald	Abfahrt	11.06	15.56
Andeer, Rofflaschlucht	Ankunft	11.15	16.05

## Wanderbus Lai da Vons Sufers – Lai da Vons und zurück

28.6.2025 – 19.10.2025 Samstag und Sonntag sowie  
1. August, zusätzlich am Mittwoch und Freitag vom  
2.7.2025 – 22.8.2025 sowie 24.9.2025 – 17.10.2025

Sufers, Underem Dorf	Abfahrt	10.15	15.15
Sufers, Dorfladen	Abfahrt	10.16	15.16
Sufers, Lai da Vons	Ankunft	10.30	15.30

Sufers, Lai da Vons	Abfahrt	10.31	15.31
Sufers, Dorfladen	Abfahrt	10.42	15.42
Sufers, Underem Dorf	Ankunft	10.43	15.43

## Wanderbus Safierberg

Splügen – Stutzalp und zurück

Alpenpässe-Weg 6: Etappe 6.6, Splügen – Safiental

28.6.2025 – 25.8.2025 sowie 4.10.2025 – 20.10.2025  
Samstag, Sonntag und Montag sowie 1. August

Splügen, Dorf	Abfahrt	9.20
Splügen, Stutzalp	Ankunft	9.35

Splügen, Stutzalp	Abfahrt	9.40
Splügen, Dorf	Ankunft	9.55

## WEITERE INFORMATIONEN FÜR DIE LINIEN BEVERIN, LAI DA VONS, VALSERBERG, SAFIERBERG UND CRESTAWALD

Wo nichts anderes angegeben →  
Reservation erforderlich:

Für Mittagskurs bis Vorabend 20 Uhr,  
für Abendkurs bis 12 Uhr.

Telefon, SMS, Whatsapp:

+41 79 242 13 90

Je nach Linie CHF 6.– bis 15.– pro  
Fahrt für Erwachsene, CHF 3.– bis  
7.60 pro Fahrt für Kinder 6 – 15  
Jahre, bis 6 Jahre gratis.

Für den Transport von Fahrrädern  
oder Hunden wird ein Zuschlag von  
CHF 3.– bis 7.60 pro Fahrt erhoben.

Gruppen ab 6 Personen, Extrafahrt  
und Fahrräder auf Anfrage.

Diese Linien werden von Herbert  
Michael Transporte betrieben.

Herzlichen Dank!



# Nachhaltigkeitspreise an der MUMA vergeben

Text – Marco Lier, Regionalentwicklung | Bild – Melanie Sulger Büel

**An der MUMA 2025, der regionalen Gewerbeschau in Andeer, haben die drei Partnerorganisationen Naturpark Beverin, Viamala Tourismus und Region Viamala zum ersten Mal Nachhaltigkeitspreise in drei Kategorien vergeben: einen für Innovation, einen für Nachhaltigkeit in Tourismus und Gastronomie sowie einen Publikumspreis.**

Die MUMA fand Anfang Mai 2025 zum ersten Mal wieder seit sechs Jahren statt. Und zum ersten Mal überhaupt vergaben die in der Regionalentwicklung tätigen Partnerorganisationen gemeinsam drei Nachhaltigkeitspreise an innovative Projekte aus den Talschaften Schams, Avers, Rheinwald und Safiental. Die Bewerbungen kamen aus allen Dörfern und zu allen möglichen Themen und sollten nicht deutlich älter als drei Jahre sein.

Die Jury aus sechs unabhängigen Persönlichkeiten aus der Region war denn auch positiv überrascht, dass 32 Bewerbungen eingegangen waren – kein schlechtes Ergebnis für die vier Talschaften mit total 3850 Einwohnerinnen und Einwohnern, die manchmal gern als «Peripherie» oder «potenzialarme Räume» abgestempelt werden. Die Projekte stammten aus allen denkbaren Bereichen: Gewerbe, Energie, Kultur und Bildung, Landwirtschaft oder Gastronomie. Und deren Qualität war beeindruckend! Die Jury nominierte nach intensiven Diskussionen je drei Projekte für den Innovationspreis und für den Tourismuspreis.

Den Innovationspreis (verliehen vom Naturpark Beverin) räumte das Projekt Solnow aus Zillis ab, eine Neugründung des Solarpioniers Hassler Energia Alternativa AG. Hier hat die Jury das innovative Produkt besonders überzeugt: Das Jungunternehmen hat ein vollständig rezyklierbares System mit Solarzellen entwickelt, das nicht auf das Dach montiert wird, sondern die Dachhaut gleich ganz ersetzt. Diese in Graubünden entwickelte Lösung spart Material, stärkt das regionale Gewerbe, eignet sich für alpine Bedingungen und trägt zur weiteren Verbreitung von Solarenergie bei. Ein Idealfall also für das heimische Gewerbe, die Kreislaufwirtschaft und die ganze Region.

Der Tourismuspreis (verliehen von Viamala Tourismus) geht an das Bachhuus von Carelia Joos und Thomas Egger aus



Hinterrhein. Für die Jury verbindet dieses Projekt biologische Landwirtschaft und kreative und authentische Gastronomie zu einem nachhaltigen Gesamtkonzept mit Vorbildcharakter. Dieser geschlossene Hofkreislauf und das kulturelle Engagement leisten wertvolle Impulse für die Wirtschaft, die Gastronomie und den Tourismus in unserer Region.

Nicht vergessen dürfen wir aber den Publikumspreis (verliehen von der Region Viamala): Während der MUMA selbst konnten alle Besucherinnen und Besucher aus den 32 Bewerbungen ihre Lieblingsprojekte auswählen und für sie abstimmen. Dies geschah übrigens nicht mit einer modern-innovativen elektronischen Abstimmung, sondern traditionell analog mit Kieselsteinchen aus Andeerer Granit. Klarer Sieger dieses Publikumspreises war am Ende das Projekt «Pumptrack Val Schons» von drei Jugendlichen aus Andeer. Das Preisgeld von 1000 Franken werden sie für die Erweiterung ihres Projekts einsetzen, voraussichtlich für eine solar betriebene Ladestation für Handys auf ihrem Pumptrack. Und damit wären wir schon wieder bei der Innovation und der Energieregion Viamala ...

[naturpark-beverin.ch/nachhaltigkeitspreis](https://naturpark-beverin.ch/nachhaltigkeitspreis)



Bild: Viamala Tourismus

## Rauf auf den Gipfel!

Bei der Blick-Kampagne «26 Summits» ist der Name Programm. Zu 26 Gipfeln in der ganzen Schweiz werden Routen vorgeschlagen. Jeweils auf dem Gipfel kann man einen QR-Code scannen und an Verlosungen teilnehmen. Auch das Safiental und die Viamala sind mit einem Gipfel mit dabei: Die Route führt von Splügen hoch zum Safierberg und auf der anderen Seite nach Thalkirch im Safiental.



[26summits.ch/gipfel-and-touren/gr-safierberg](https://26summits.ch/gipfel-and-touren/gr-safierberg)



Bild: Koffermarkt Andeer

## Koffermarkt in Andeer

Koffermarkt? Die Ausstellerinnen und Aussteller präsentieren ihre Ware in Koffern: Handgefertigte Produkte, kreative Kunstwerke und kulinarische Köstlichkeiten.

Ideal zum Stöbern und Entdecken. Tauche ein in eine Welt voller Kreativität und Genuss.

Samstag, 2. August 2025 15.00 - 19.00 Uhr

Sonntag, 3. August 2025 10.00 - 15.00 Uhr

Beim Hotel Pitschonia in Andeer.

## Laut und fröhlich

Nicht am Arsch der Welt, sondern am Busen der Natur. Das Openair Safiental ist so einzigartig und charmant wie sein Motto. Mitten in den Bündner Bergen umgeben von Wald und Wildbächen bebt schon bald wieder die Bühne. Das Openair Safiental findet vom 18. bis 20. Juli 2025 statt. Am Freitagabend trifft man sich zu Geselligkeit an der Bar, am Samstag und Sonntag treten dann insgesamt acht Bands auf.



Bild: Attila Blattner



[openair-safiental.ch](https://openair-safiental.ch)

## Kulturabende Botschaft Safiental

Vor über zwei Jahren eröffnete das Safiental eine kulinarische Botschaft mitten in der Churer Altstadt. Im Bistro wie auch im Laden stehen die regionalen Produkte des Safientals hoch im Kurs. Neu wird die Botschaft Safiental ab Oktober mit einem Kulturprogramm bespielt. Dabei richtet sich der Fokus aufs Handwerk, die Kultur und die Kulinarik der Region – beispielsweise bei einer Käsedegustation oder einem Walserabend.



[botschaft-safiental.ch](https://botschaft-safiental.ch)

Bild: Sportvereinigung Andeer



andeer-juf.ch

## Radbergrennen Andeer – Juf: über 40 Jahre ein Klassiker

Am 10. August 2025 findet das 42. Radbergrennen von Andeer nach Juf statt. 28 Kilometer und 1144 Höhenmeter werden vom Start in Andeer durch das Val Ferrera bis nach Juf im Hochtal Avers absolviert. Auf dem Festgelände im «Wäldli» in Andeer erwarten dich kulinarische Köstlichkeiten und ein Parcours für die Kinder.

Sei mit dabei – auf das Rennrad, fertig, los!



Bild: Martin Hoch

## Schweizer Wandernacht 2025

Am 13. Juli um 3 Uhr in der Früh darf man sich im Safiental wieder die Wanderschuhe für eine erlebnisreiche Wandernacht schnüren. Auf dem Walschweg Safiental geht's bei Mondschein von Tenna übers Tenner Chrüz hoch zum Schlüechtli. Bereits am Abend davor, um 22.45 Uhr, heisst es in der Viamala Abmarsch. Hier führt die Wanderung auf der via Spluga von Thusis durch die majestätische Viamala-Schlucht bis nach Andeer.

wandernacht.ch



Bild: Rheinschlucht Bus

## Die Sonne im Gesicht

Auch diesen Sommer kurvt das schweizweit einzigartige Cabriolet-Postauto wieder durch die Rheinschlucht. Vom 28. Juni bis 24. August verkehrt der Rheinschlucht/Ruinaulta-Bus täglich ab Laax via Valendas, Versam, Bonaduz und Reichenau-Tamins und retour. Vom 29. August bis 19. Oktober jeweils am Freitag, Samstag und Sonntag. Die Nachmittagsfahrt pausiert zwischen 16 bis 16.55 Uhr beim Maiensässbeizli Imschlacht – ein guter Zeitpunkt für Kaffee und Kuchen oder einen Apéro mit Blick ins Vorderrhodental.

rheinschlucht-bus.ch



## Ab auf die Kartbahn, mit den Kleinsten

Quietschende Reifen, Fahrspass und leuchtende Kinderaugen – der Kart Club Graubünden bietet neu eine Bambini Kartschule für Kinder ab 7 Jahren an. Voraussetzung: mindestens 1.30 m Körpergrösse. Maximal zehn Kinder pro Kurs lernen an einem Sonntagvormittag alles Wichtige rund ums Kartfahren. Eine Stunde Theorie und eine Stunde Praxis bringen den Nachwuchs sicher in die Spur.



Bild: Outdoor Kart Graubünden



kcgr.ch/kartschule

## Margrit Cantieni «Eine Schachtel voller Lügen»

Text – Buachlada Kunfermann

Wenn man jung ist, steht einem die Welt offen. Ausser, du bist eine junge Frau in den 50er Jahren, die mehr vom Leben möchte als Ehemann und Kinder. Dann werden dir die Türen zur Welt nicht nur vor der Nase zugeschlagen, sondern auch jene zu Selbstbestimmung und Freiheit abgeschlossen und verriegelt. Und dein Leben wird von Menschen diktiert, die laut offiziellen Papieren mehr zu sagen haben – und dann in eine Schachtel gequetscht, gespickt mit unschönen Tatsachen und ausgeschmückten Unwahrheiten.

Auch Franka, aufgewachsen in ärmlichen Verhältnissen und einer zerrütteten Familie, sehnt sich nach der Weite der Welt. Kurz vor ihrer Volljährigkeit reist sie still und heimlich, mithilfe der gefälschten Unterschrift ihrer Mutter, zu Henry nach Casablanca – den Kopf voller Pläne und Ideen. Viel weiss sie nicht über den Mann, mit dem sie zusammenlebt – ganz im Gegensatz zu den Schweizer Behörden. Diese kennen Henry und sind der Meinung, Franka müsse vor ihm bewahrt werden. Mit viel Druck zwingen sie die junge Frau zurück in die Schweiz, wo ihr ein liederliches Leben unterstellt wird, ganz egal, was Franka selbst sagt. Sie wird unter Vormundschaft gestellt und in ein Erziehungsheim für liederliche Mädchen verfrachtet. Denn nicht einmal nach ihrer Flucht – sogar über die Schweizer Grenzen hinaus – lassen die Behörden von ihr ab.

Margrit Cantieni, Autorin aus Chur, widmet ihr drittes Buch einem unüblichen Kapitel der Sozialgeschichte unseres Kantons und

der Schweiz, das für viele Menschen einschneidend war und dessen Folgen bis heute nachhallen. Margrit Cantienis einfühlsame Sprache in Kombination mit genauen Recherchen – einer Kunst für sich, die sie bereits in ihren früheren Büchern unter Beweis gestellt hat – macht es den Lesenden leicht, sich auf Franka und ihre Geschichte, die auf wahren Tatsachen beruht, einzulassen. Denn Frankas Schicksal macht wütend, ja, hilflos aber nicht. Auch wenn über sie entschieden wurde, ohne je nach ihren Wünschen zu fragen. «Als ob ich selbst ein Stück Stoff wäre, an dem man zerren und es nach fremden Wünschen zuschneiden kann», wie sie selbst sagt. Trotz allem glimmen ihre Wünsche, ihr Ich, ihre Hoffnung weiter – wie ein Feuer, das im Ofen vergessen wurde. Und wie es bei einer guten Glut ist: Ein paar Funken genügen, und das Feuer lodert wieder.



[buachlada.ch](http://buachlada.ch)



## Konfierter Saibling mit gegrilltem Gurkensalat und Olivenöljoghurt

Rezept und Bild – Berghaus Splügenpass

**Alessia Morell und Mauro Veraguth führen seit diesem Frühling das Berghaus Splügenpass. Nach diversen Gastronomie-Erfahrungen im In- und Ausland sind sie nun wieder ins Bündnerland zurückgekehrt. Sie kochen frisch und bodenständig. Einschenken tun sie das, was sie selbst auch gerne trinken. Und wenn man nach Speis und Trank gerne bleiben will: Zimmer bieten sie auch an.**

### DAS BRAUCHT ES

für 4 Personen

- 4 Saiblingfilets
- 2 Gurken
- Fleur de Sel
- Öl zum Konfieren
- Vinaigrette
  - 100 g Essig
  - 300 g Rapsöl
  - Wenig Senf
  - 1/2 Stangensellerie
  - 1 Rote Zwiebel
  - 1 Limettenabrieb und -saft
  - 1 Kl. Rosa Pfeffer gehackt
  - Viele Kräuter

- Olivenöljoghurt
  - 500 g Joghurt
  - 100 g Olivenöl
  - Salz und Pfeffer



[viamala.ch/rezepte](http://viamala.ch/rezepte)

### ZUBEREITUNG

#### Olivenöljoghurt:

Joghurt mit dem Olivenöl aufmixen und zu einer Crème verquirlen, mit Salz und Pfeffer abschmecken.

#### Vinaigrette:

Essig, Öl und Senf, Limettensaft und -zesten mit Salz und dem rosa Pfeffer zu einer Sauce mischen. Zwiebeln und Stangensellerie so klein wie möglich würfeln, die beliebigen Kräuter hacken und alles zu der Vinaigrette geben. Die Gurken halbieren, mit Öl bepinseln und bei hoher Hitze grillieren, danach würfeln und zu der Vinaigrette geben. Lauwarm oder kalt dazu servieren.

Für den Saibling ein passendes Geschirr mit genug Öl füllen, damit der Saibling darin schwimmen kann. Zuerst das Öl im Ofen auf Temperatur (70 Grad) bringen, dann den Fisch darin 5-10 min konfieren. Haut abziehen, mit Fleur de Sel würzen – alles anrichten.



# Mehr als Milch und Brot

Text – Naturpark Beverin

Bilder – Dorfläden Sufers & Genossenschaft Dorfläden Safiental

**In vielen Dörfern des Naturpark Beverin ist der Dorfladen weit mehr als nur ein Ort zum Einkaufen. Er ist Treffpunkt, Herzstück des Dorflebens und Motor der regionalen Wertschöpfung zugleich. Wer hier einkauft, stärkt die Region – und trägt dazu bei, dass das Tal lebendig bleibt.**

In Sufers öffnet Gabriela Mark seit 2011 fast täglich die Türe zu ihrem Laden – und damit auch ein Stück weit die Tür zum Dorfleben. Gabi kennt ihre Kundinnen und Kunden persönlich. Sie merkt schon beim Eintreten, wie es jemandem geht. So entstehen echte Beziehungen – und ein Gefühl von Zuhause.

Auch Sonja Pfarrmaier (im Bild nächste Seite) von der Genossenschaft Dorfläden Safiental weiss, wie wichtig diese Nähe ist. Die Mitarbeitenden der Läden begleiten ihre Gäste oft über Jahre, bringen manchmal Einkäufe sogar bis vor die Haustüre oder helfen beim selbstständigen Einkaufen,

wenn es beispielsweise aus gesundheitlichen Gründen schwierig ist. Es sind kleine Gesten mit grosser Wirkung.

Dorfläden halten das soziale Gefüge zusammen – gerade dort, wo Cafés und Restaurants nur saisonal geöffnet haben oder gar fehlen. In Versam oder Valendas etwa sorgen die Laden-Cafés im Winter dafür, dass es auch an kalten Tagen Orte der Begegnung gibt. In Sufers wiederum ist der Dorfladen mit seinem kleinen Café fast schon der letzte Treffpunkt mitten im Dorfzentrum. Ohne ihn wäre das Dorf deutlich stiller.

## Starke Impulse für die Region

Doch Dorfläden leisten auch wirtschaftlich einen wichtigen Beitrag: Sie schaffen Arbeitsplätze, stärken lokale Produzentinnen und Produzenten und ermöglichen kurze Transportwege. So verhandelt etwa die Genossenschaft Dorfläden Safiental direkt mit Produzierenden im Tal und nimmt neue Produkte flexibel ins Sortiment auf. Die Anlieferung klappt dank kreativer Partnerschaften – etwa mit dem PostAuto, das morgens Frischware mit nach hinten ins Tal bringt. Durch solche Lösungen bleibt die Nahversorgung auch in abgelegenen Weilern erhalten.

Ein Dorfladen lebt von der Gemeinschaft – und trägt gleichzeitig viel zu ihr bei. Mit jedem Einkauf unterstützen Kundinnen und Kunden nicht nur die Mitarbeitenden vor Ort, sondern auch die regionale Wirtschaft, die Landwirtschaftsbetriebe, die Transportketten – und all jene Menschen, die nicht mobil sind und auf das Angebot vor Ort angewiesen sind.



Dorfläden stärken das Miteinander, halten Strukturen aufrecht und schaffen einen echten Mehrwert für die Zukunft unserer Talschaften.

## DORFLADEN-TAG AM SAMSTAG, 19. JULI 2025

Am Dorfladen-Tag feiern wir unsere zehn Dorfläden im Naturpark Beverin\* – von Sufers bis Safien Platz, von Zillis bis Tenna. Die Läden laden dich herzlich ein zum Verweilen, Austauschen und Entdecken.

Was dich erwartet:

- Überraschungsaktionen in den einzelnen Läden
- Möglichkeit zum Gewinn von Einkaufsgutscheinen
- Spannende Einblicke in das Angebot und die Menschen hinter den Läden

Schau vorbei und unterstütze mit deinem Einkauf den Erhalt lebendiger Dorfgemeinschaften.

\*mit dabei:  
Volg in Andeer, Mathon, Nufenen, Splügen, Tenna, Zillis  
Prima Sufers  
Dorfläden in Safien Platz, Versam, Valendas

Beachte die Samstags-Öffnungszeiten der Läden.



Wer also weiterdenkt, kauft näher ein. Denn mit jedem Einkauf entscheiden wir mit, ob unsere Dörfer lebendig bleiben.

Mehr Infos



# Neueröffnung «Canorta Gliendeta»

Text und Bilder – Pro Junior Graubünden

**Im August – passend zum Anfang des Schuljahres – startet die KITA Andeer. Es ist das erste ganzheitliche Betreuungsangebot in der Val Schons. Im Zentrum steht die individuelle Förderung der Kinder.**

Es freut uns als Pro Junior Graubünden sehr, dass wir am 4. August 2025 in Andeer die Türen der «Canorta Gliendeta» öffnen dürfen. Das Angebot haben wir in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden Andeer, Ferrera, Muntogna da Schons, Rheinwald, Rongellen, Sufers und Zillis-Reischen sowie dem Schulverband Schams erarbeitet. Ebenfalls hatten wir tatkräftige Unterstützung durch Samirah Hohl vom Naturpark Beverin.

Das Angebot beinhaltet eine umfassende Kinderbetreuung mit folgenden Elementen:

- Kindertagesstätte für Kinder ab 3 Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten
- Kindergarten-/Schulergänzende Betreuung am Nachmittag
- Ferienbetreuung
- Notfallbetreuung

Jedes Kind hat seinen eigenen Charakter und sein eigenes Tempo und das ist gut so. Daher ist es uns wichtig, auf die persönlichen Bedürfnisse einzugehen und jedes Kind individuell zu fördern. Dies in guter Absprache mit den Eltern, denn sie kennen ihr Kind am besten.

Beim Aufbau des Angebotes ist es uns ein grosses Anliegen, etwas zu schaffen, was den Bedürfnissen der Familien in der Region entspricht. Gemeinsam mit der Bevölkerung möchten wir das Angebot möglichst für alle passend gestalten. Daher sind wir auch für Anregungen und Ideen dankbar.

## FREIE BETREUUNGSPLÄTZE

Haben wir dein Interesse geweckt, dann kannst du dich unverbindlich bei uns melden. Selbstverständlich stehen wir dir für Fragen gerne zur Verfügung.

Du erreichst uns unter:  
gliendeta@projunior-gr.ch

Per Telefon erreichst du uns unter:  
081 511 03 34 (jeweils am Vormittag  
08.30 – 11.00 Uhr, spezifisch für die Canorta  
Gliendeta), alternativ auf unserer  
allgemeinen Nummer: 081 252 17 18 (Di und  
Mi vormittags, Do und Fr ganzer Tag)



[projunior-gr.ch/canorta\\_gliendeta.html](https://projunior-gr.ch/canorta_gliendeta.html)

# Knuffig, neugierig und lautstark

Text – Julia Reichold, Viamala Tourismus | Bild – Viamala Tourismus

**Murmeltiere gehören zum Sommer in den Bergen wie das Echo ins Tal. Im Bergalgatal lässt sich auf dem Murmeltier-Lehrpfad viel Spannendes über die kleinen Alpenbewohner entdecken.**

Wer im Sommer durch das ruhige Hochtal bei Avers-Juppa wandert, hört mit etwas Glück ein lautes Pfeifen zwischen den Felsen. Es ist der Warnruf eines Murmeltiers, einem der wohl beliebtesten Wildtiere der Schweizer Alpen. Die Nager leben gesellig in Familienverbänden und verbringen den Grossteil ihres Lebens mit Fressen, Wache halten, Spielen und einem ausgedehnten Winterschlaf. Auf dem Murmeltier-Lehrpfad im Bergalgatal kommen Naturbegeisterte ihnen ganz nah.

Der Themenpfad startet bei der Brücke über den Averserrhein bei Avers-Juppa. Auf gut vier Kilometern führt er gemütlich ins geschützte Tal Bergalga. Entlang des Weges erklären elf anschauliche Tafeln Spannendes über Lebensweise, Verhalten und Lebensraum der Murmeltiere, aber auch über die Bedeutung der Alpweiden für Biodiversität und Landwirtschaft. Besonders eindrucksvoll ist, wie harmonisch die Tiere mit den Gegebenheiten des Hochgebirges koexistieren und wie sensibel ihr Lebensraum auf Veränderungen reagiert.

Die abwechslungsreiche Landschaft und die gut zugängliche Route machen den Murmeltierpfad zu einem spannenden Ziel für Familien, Schulklassen oder Naturinteressierte. Mit Fernglas und etwas Geduld lassen sich Murmeltiere oft beim Spielen oder Sonnenbaden beobachten. Wer frühmorgens oder abends unterwegs ist, erhöht seine Chancen.

Der Pfad ist von Juli bis Oktober begehbar. Nach der Wanderung laden ein liebevoll gestalteter Spielplatz und eine gut ausgestattete Grillstelle zum Verweilen, Spielen und Geniessen ein.

## SCHON GEWUSST?

Murmeltiere lassen ihr Herz im Winterschlaf fast stillstehen, nur 2–5 Schläge pro Minute! Trotzdem wachen sie alle paar Wochen kurz auf, bevor sie weiterschlafen. Ziemlich coole Überlebenskünstler, oder?

[viamala.ch/murmeltier-lehrpfad](https://viamala.ch/murmeltier-lehrpfad)



# Kurhaus Rothenbrunnen Gartenkunst in luftiger Höhe

Text und Bilder – Kurhaus Rothenbrunnen

**Warum in die Ferne schweifen? Das Kurhaus Rothenbrunnen, ein Juwel des Jugendstils, lädt zu einer einzigartigen Zeitreise ein – von der Kurgeschichte bis zu den prachtvollen hängenden Gärten am Fels. Entdecke ein verborgenes Paradies direkt vor Ihrer Haustür.**

Viele reisen in ferne Länder und übersehen dabei die Schätze der eigenen Heimat. Einer davon liegt mitten in Graubünden: Das Kurhaus Rothenbrunnen. Das historische Gebäude aus dem Jahr 1888 entging 1989 nur knapp dem Abriss für ein geplantes Parkplatzprojekt – dank des warmherzigen Engagements der heutigen Besitzerfamilie, die es mit viel Liebe zum Detail restaurierte.

Die Geschichte Rothenbrunnens reicht bis in die Blütezeit der Badekultur zurück. Der einstige Barockgarten und das angrenzende Badhaus mussten 1972 einem Neubau weichen. Zwischen Kurhaus und Felsen, 1989 die einzige noch verfügbare Brache aus Waldbäumen und Sträuchern auf kargem, steilem Land, entstand in einem Vierteljahrhundert der hängende Garten von «Bad Rothenbrunnen».

Mit liebevoller Hingabe wurden Terrassen, Wege und Pflanzflächen angelegt – eine versteckte Oase, die an mediterrane Gärten erinnert. Ein Ort der Ruhe, der zu jeder Jahreszeit mit Düften und Farben verzaubert.



## RUNDGÄNGE UND FÜHRUNGEN

Rundgänge:  
09.30-11.30 Uhr  
Nur mit Voranmeldung.  
Weitere Besuche auf Anfrage möglich.

Führungen 2025  
Kurhaus Rothenbrunnen  
Juli: 4. | 12. | 25.  
August: 1. | 16. | 29.  
September: 1. | 16. | 29.  
Oktober: 5. | 18.

Kosten: Führung: CHF 30.–  
Mit Apéro: CHF 55.–

## GESCHICHTEN & GEBÄCK

Erwin Dirnberger führt sein Publikum mit einer Auswahl szenischer Geschichten durch das Haus, charmant begleitet von traditionellen Gebäckspezialitäten, die seine Frau Evalina serviert.

**Daten:**

Jeweils mittwochs, 14. Mai und 11. Juni,  
16. | 23. | 30. Juli und 6. August 2025  
ab 16.00 Uhr

Anmeldung erforderlich



Bild: Viamala-Tourismus

[viamala.ch/geschichten-gebaeck](https://viamala.ch/geschichten-gebaeck)

Bild: Safeintal



## THALER MÄRT IN THALKIRCH

Auf dem einstigen Vieh- und Warenmarkt präsentieren einheimische Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe und weitere Anbieter ihre Dienstleistungen und bieten lokale Produkte zum Verkauf an. So ist der Thaler Markt ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und wird gerne für die Geselligkeit und den Austausch genutzt.

28. August 2025, 9.30 bis ca. 17.00 Uhr

[safiental.ch](https://safiental.ch)

## PAPRIKA ROYAL IN VALENDAS

Am 24. Juli 2025 wird in Valendas bestimmt viel gelacht. Denn das Comedy-Duo Paprika Royal kommt mit seinem Clown- und Slapstickspektakel «Toni» ins Café Mäntig zu Besuch. Die komödiantische Darbietung dreht sich rund um den Wasserhahn im Park und das Überleben von Toni dem Goldfisch. Ein himmelhochjauchzendes Debakel! Keine Reservierung möglich.

24. Juli 2025, 17 – 17.45 Uhr

[safiental.ch/veranstaltungen](https://safiental.ch/veranstaltungen)



Bild: Toni

## VERANSTALTUNGSKALENDER

Aktuelle Anlässe, Kurse und Ausstellungen findest du im Online-Veranstaltungskalender.

[viamala.ch/veranstaltungen](https://viamala.ch/veranstaltungen)  
[safiental.ch/veranstaltungen](https://safiental.ch/veranstaltungen)